

Famulatur in Nikosia, Zypern
Nicosia General Hospital - HNO
08/03/2017 – 10/04/2017

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Ich entschied mich meine dritte Famulatur in Zypern zu absolvieren für verschiedene Gründe. Zuerst ich hatte schon eine gute Erfahrung von meinem letzten Famulatur in Zypern. Außerdem, die HNO-Abteilung an der Nicosia General Hospital hat eine gute Ruf und einer der Ärzte in der Klinik war auch Professor an der Uni Köln. Der wichtigste Grund war, dass HNO ein Fach das mir interessiert ist und wahrscheinlich es als zukünftige Facharzt Ausbildung wählen werde. Außerdem, es war eine gute Gelegenheit meine Familie zu besuchen.

Der Bewerbungsprozess war nicht Zeitaufwendung und die Mitarbeiter waren von Anfang sehr hilfsbereit. Zwei Monaten vor der Famulatur habe ich per Email beworben an das Nicosia General Hospital und einige Tage später bekam ich eine Antwort dass ich einige Formulare ausfüllen und Bescheinigungen schicken sollte. Die positive Rückmeldung kam einige Tagen später. Als Vorbereitung habe ich für ein mini-Interview erfahren, in dem wir über meine Erwartungen und Programm diskutiert hatten und noch über meine Erfahrung bis zu diesem Zeitpunkt. Eine weitere Voraussetzung waren unterschiedliche Tests wie Z.B. das Tuberkulin-Test (Mantoux-Test).

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Webseite der Nicosia General Hospital:

http://www.moh.gov.cy/moh/ngh/ngh.nsf/index_en/index_en?OpenDocument

Eine sprachliche Vorbereitung war gar nicht notwendig, weil die griechische Sprache meine Muttersprache ist. Trotzdem fand ich schwer dass die medizinische Fachsprache so unterschiedlich war und auch dass viele neue Begriffe auf Griechisch neu lernen sollte. Ich wohnte bei meinen Eltern und fuhr jeden Tag mit meinem Auto ins Krankenhaus weil die öffentlichen Verkehrsmittel nicht punktuell genug sind und ich musste jeden Tag um 8.00 da sein.

Tätigkeitsbeschreibung:

Jeden Tag um 8.00 Uhr traf sich mit der betreuende Arzt. Er hat mir über die Patienten etwas vorerzählt und meine Fragen über die Erkrankungen oder Mechanismen beantwortet. Dann besuchten wir die Patienten um die Verlauf der Erkrankung und der Therapie zu beobachten. Danach ging es mit der Untersuchung der Patienten. Ich habe auch in der Untersuchung teilgenommen und bis zum Ende der Famulatur könnte ich selbst die Patienten untersuchen. Die meisten Patienten waren sehr nett und bereit alles über die Beschwerden mir zu erklären. Ich hatte auch die Chance viele OP's anzuschauen und auch mitzuhelfen. Das fand ich sehr sehr interessant und hat auch Spaß gemacht. Nasennebenhöhle-OP, Septum Deviation, Cochlea Implantat, Cholesteatom, Hals Zysten OP waren die häufigste Fälle. Die Nachbehandlung und Medikamentöse Therapie nach der Op war Patient-orientiert aber es gab nicht so große Unterschiede zwischen den Patienten. Ich hatte auch die Gelegenheit Laryngoskopie zu sehen und auch helfen. Übrigens, habe ich viel mit Hörtests, wie z.B. Otoakustische Emissionen, Stimmgabelprüfung, Akustisch Evozierte Potenziale, Stapediusreflexprüfung und Tympanometrie beschäftigt. Sehr interessant war die einzige Larynx Karzinom OP die ich angeguckt hatte, die es hat ungefähr 7 Stunden gedauert. Ebenso, wir haben auch viel mit Kindern beschäftigt, die z.B. Otitiden, Schnarchen, Entzündungen der Gaumenmandeln, Polypen erkrankt waren und das fand ich auch sehr interessant.

Die Famulatur hat mir sehr gefallen und ich habe nur positive Eindrücke. Ich habe viele Sachen und Informationen gelernt, nicht nur über rein medizinische Konzepte aber auch für die anthropistische Behandlung und Rehabilitation von Patienten. Nicht nur mein betreuender Arzt, aber alle Ärzte und das Personal war immer hilfreich und sehr nett mit mir. Mein betreuender Arzt hat mir alles sehr gut erklärt und auch mir Motivation gegeben selbst zu lernen.

Leben in Zypern

Das Leben in Zypern ist sehr schön und die Sonne scheint fast immer. Während mein Famulatur es war sonnig und warm. Es gibt viele schöne Orte für jeden Geschmack. Es gibt viele Cafes und Bars in der Alte-Nikosia wo man kaltes Getränke und leckeres Essen genießen kann. Auch Nikosia ist eine sehr schöne

Stadt mit schöne und alte Geschichte. Die griechische Kultur und von MZypriotische Geschichte kann man erleben in eine Menge von Museen, Kirchen und archäologische Denkmale. Paphos, im Südwesten von Zypern hat viele schöne griechische Denkmale und Sehenswürdigkeiten, wie die Bäder von Aphrodite und Adonis und auch Die Gräber der Könige. Meer ist nicht weit weg von die Hauptstadt wenn man Lust auf Schwimmen hat. Larnaka ist 30min und Limassol 40min weg als auch andere Städte 1h weg mit dem Auto. Mit dem Bus ist es schwer zu fahren weil die öffentliche Verkehr nicht so gut ist und auch nie pünktlich wie in Deutschland. Für die Nightlife lieber, es gibt viele Clubs für jeden Geschmack und Musik Art. Das Nachtleben ist sehr cool und dauert lang, manchmal bis zum 8Uhr morgens. Griechisches und Zypriotisches essen kann man in zahlreiche Restaurants in ganze Zypern genießen. Man muss Souvla und Souvlakia probieren als auch Haloumi, das Traditionelle Käse von Zypern.

Gesundheitssystem in Zypern:

Das Gesundheitssystem in Zypern ist anders strukturiert als das Gesundheitssystem in Deutschland. In Zypern gibt es in jeder Stadt ein staatliches Krankenhaus. Anhand des Einkommens werden die Menschen unterteilt, wobei Einige für alle Leistungen bezahlen müssen und Andere gar nichts. Ein großes Problem ist, dass es eine große Wartezeit gibt, bis man eine Termin bekommt. Bei der private Krankenhäuser und Arztpraxen, sind sehr teuer wenn man keine Versicherung hat. Es gibt auf jeden Fall eine Ungleichheit zwischen reichen und armen Menschen, die einerseits so lange in den staatlichen Krankenhäusern warten müssen und andererseits die Leistungen eines privaten Krankenhauses nicht bezahlen können.

Das medizinische Niveaue ist schon gut und die meisten Krankenhäusern sind neu und gut ausgestattet. Auch die Ärzte sind sehr gut ausgebildete aber viele Ärzte sind sehr arrogant. Die Geräte sind auch modern aber es gibt nicht genug für alle Patienten, deswegen gibt es auch viele Wartezeit in staatlichen Krankenhäusern. Die Organisation ist nicht wie in Deutschland, manchmal ist die Situation chaotisch weil es kein gutes Gesundheitssystem gibt.

Fazit:

Ich würde eine Famulatur in Zypern auf jeden Fall empfehlen, da kann man viel lernen. Die Ärzte sind immer froh Medizin Studenten zu betreuen und dass finde ich sehr wichtig. Das medizinische Personal und auch die Patienten sind sehr freundlich, etwas dass fehlt meiner Meinung nach in Deutschland. Man wird ein anderes Gesundheitssystem kennenlernen, viel Üben und wahnsinnig vieles lernen. Zusätzlich lohnt es sich Zypern zu besuchen und eine warmherzige und gastfreundliche Atmosphäre zu erleben.

Eraklia Skoufari

Eraklia.skoufari@gmail.com